



scenario

tww Programmzeitung

No. 4²⁰¹³
€ 0,75



Love *Letters*

START NOW!

www.easydrivers.at

Easy Drivers

Hollabrunn
Pfarrgasse 6

InfoLine 02952/20 111-0

Hochverehrtes Publikum, liebe Theaterfreunde!

Da wir den Herbst jetzt endgültig nicht mehr weglegen können, wollen wir gegen das Frösteln einen kuschelig geheizten Stadl bieten; und für Seele, Aug' und Ohr allerlei Erbauliches

Im November dürfen wir anhand der „Love Letters“ eine lebenslange (Liebes-) Beziehung miterleben. Von der Schulzeit bis ins hohe Alter begleiten wir unsere Helden bei ihrer Berg- und Talfahrt durch Leben, Liebe und Leiden. Erheiternd. Rührend. Gefühlvoll.

Ende November kommt Jimmy Schlager und wenn der kommt, dann können „Die 4 Heiligen Könige“ nicht weit sein. Zusammen werden sie „Weihnachts- & andere Lieder“ zum Besten geben. Dass es dabei nicht immer ganz feierlich zugehen wird, ist seit seinen erfolgreichen Auftritten im Stadl klar – aber damit können wir gut leben. Wein. Achtl. Ich.

Am Nikolaustag (Nein, liebe Kinder, der Nikolaus ist NICHT der Weihnachtsmann, daher reden wir hier auch vom 6. Dezember und nicht vom 24.), am Nikolaustag also, geben sich erneut die Herren „Flo & Wisch“ die Ehre und werden mit Liedern und Pointen wieder für Lachstürme im Stadl sorgen. Ihr Spezialprogramm „Hallo Christkind“ ist überraschenderweise nicht auf Ostern zugeschnitten – trotzdem: Humorvoll. Festlich. Musikalisch.

Gleich am nächsten Tag (Das ist dann der... [Auflösung im Blattinneren]), setzen „Parrotom“ ihre vor Jahren begonnene Reihe der Adventkonzerte im Stadl fort. Das heißt, die Elektro- weicht der Akustikgitarre, das Schlagzeug nimmt sich zurück, Cello und Glockenspiel nehmen Aufstellung und eine überaus seelenstreichelnde Atmosphäre macht sich im Stadl breit. Ehrlich. Unverzerrt. Schön.

Und dann, am Vorabend des dritten Adventsontages gibt es endlich „Kein Weihnachtskonzert“ (die haben Sie dann eh schon zur Genüge bei jedem Würstelstand, Bau- markt und Solarium gehört). Statt dessen werden „Sympathy for Strawberry“ aufgeigen. Mit dem Jubiläumsalbum „Ten“ im Gepäck, lassen sie es live gerne ein bisschen krachen und haben dazu auch eine alte Bekannte eingeladen: „frau jaune“, die viele tww-BesucherInnen sofort als Janne Kliegl von „4stimmig“ identifizieren werden. Rhythmisch. Rockig. Röhrend.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sollten wir uns wider Erwarten aber nicht mehr sehen, dürfen wir Ihnen jetzt schon einen besinnlichen Advent und frohe Weihnachten wünschen.

Herzlichst, Ihr tww-Team



Mit.Einander

www.raiffeisen.at

Für ein partnerschaftliches
Miteinander in Kunst und
Kultur.

Raiffeisen
Meine Bank

Love Letters

von A.R. Gurney



| | | | |
|----------|---------|-----|--------|
| November | Samstag | 9. | 20 Uhr |
| | Samstag | 16. | 20 Uhr |
| | Sonntag | 17. | 18 Uhr |
| | Freitag | 22. | 20 Uhr |
| | Samstag | 23. | 20 Uhr |

Studiobühne

Zum Inhalt

Eine Frau, ein Mann und ihr Briefwechsel, der über ein halbes Jahrhundert anhält. Er, Andrew Makepeace Ladd III., ein junger Mann aus gutem Hause – sie, Melissa Gardner, eine Tochter aus reichem Hause – gemeinsam drücken sie im Amerika der 1930er Jahre die Schulbank, schreiben einander erst Zettelchen, später, als sich ihre Lebenswege trennen, Briefe. Es ist eine lange Zeit unausgelebte, fast platonische Liebesgeschichte zweier völlig unterschiedlicher Charaktere: Er macht zielstrebig, überlegt und konsequent Karriere und erwirbt Ansehen und Wohlstand. Sie ist spontan und chaotisch, immer auf der Suche nach Neuem und letztlich auch nach sich selbst. Er fällt die Karriereleiter hinauf, sie stolpert von einem Loch ins nächste, zerbricht langsam und verfällt letztlich dem Alkohol. Trotz aller frühen Leidenschaft für einander – und obwohl sie für einander wie geschaffen scheinen – konnten sie, wie die beiden berühmten „Königskinder“, nicht zueinander kommen.

Zwar sind sich Melissa und Andy auch außerhalb ihrer Briefe begegnet – wenn auch erst sehr spät und nur für kurze Zeit. Doch in diesen persönlichen Begegnungen sind sie sich nie so nahe gekommen, wie in ihren Briefen.

Es ist die Geschichte einer großen Liebe, intelligent, frech, aber auch gedämpft, zweiflerisch und melancholisch.

Der Erzählton ist leicht und komisch, dann wieder tief ernst und traurig, ironisch und zynisch – aber immer erfrischend direkt.



Aus der Personalabteilung

Hauptleidenschaftlich sind sie ja alle beim tww (Der Personalabteilung und sieben weiteren Personen gefällt das!), was aber machen unsere Schützlinge so nebenbei?

Rechtzeitig vor den Wahlen hat **Frau Janne Kliegl** den Ernst der Lage erkannt und ihr Studium abgeschlossen. Damit sie dabei nicht so alleine war, tat auch **Frau Viktoria Mittermaier** dasselbe. Geschulte Ohren haben es ja bereits bei den Hollabrunner „Wellen.Klang“ Auftritten von „4stimmig“ bemerkt – die Stimmen der beiden klingen würdiger und die Hüftschwünge entsprechen endlich den lange geforderten Magistrastandards.

Herr Robert Haas hingegen hat noch ein paar Monate des bekannt unterhaltsamen Medizinstudiums vor sich. Nach eigenen Angaben kommen ihm dabei die im tww trainierten Technikereinsätze zu Gute. Mit teilweise angeschlagenem Equipment trotzdem gute Ergebnisse zu erzielen ist, da wie dort, vonnöten. „Entweder wird repariert, oder dann die Leich‘ sezirt“ reimt der Medicus in spe.

Zur beruflichen Neuorientierung hat sich **Frau Elisabeth Gettinger** entschlossen, was von Frau Eveline Wohlmann getoppt wurde, die nun endlich auch beruflich in Niederösterreich angekommen ist und zum Einstand ein Dutzend Kinder im Alter von 6 bis 18 nach unterschiedlichsten Lehrplänen und in verschiedensten Fächern unterrichtet.

Frau Petra Teufelsbauer integriert wieder behutsam ein paar tww-Gastarbeiter ins Team von „In nomine Instituti“ und präsentiert am 23. und 24. November „Querdurch – Die Show der Sinne“ im Pulkauer Stadtsaal.

Blieben Sie uns gewogen!

Die Personalabteilung

Albert Ramsdell Gurney wurde am 1. November 1930 in Buffalo, New York geboren. Neben seiner Arbeit als Professor für Literatur in Cambridge, wurde er einer der gefragtesten Gegenwartsautoren der Off-Broadway Szene. In seinen mehrfach ausgezeichneten Theaterstücken wirft er mit psychologischem Scharfsinn einen Blick hinter die Fassade von Wohlstand und Prestige seiner Charaktere. Der größte Erfolg gelang ihm 1989 mit „The Cocktail Hour“ und „Love Letters“.

„Love Letters“ wurde 1988 uraufgeführt und wurde 1990 für den Pulitzer Preis nominiert.



Besetzung

| | |
|------------------|--------------------|
| Andrew Makepeace | Heinz Mayer |
| Ladd III | |
| Melissa Gardner | Franziska Wohlmann |
| Piano | Nicole Spelz |

Team

| | |
|--------------|--------------------|
| Inszenierung | Peter W. Hohegger |
| Kostüme | Petra Teufelsbauer |
| Technik | Christian Pröglhöf |

Ja, gerne



■ abonniere ich den kostenlosen Mail-Newsletter (1x/Monat)

Senden Sie uns ein Email mit dem Betreff „Newsletter“ an: office@tww.at

Jimmy
Schlager
 &
**„Die 4 heiligen
 3 Könige“**

November | Samstag 30. | 20 Uhr

Theater im Stadl

...spielen einen besinnlich, locker gemixten Lieder-Punsch mit Stücken aus ihrer neuen CD „Dan Sie daunzn?“ und eigens für diesen Abend bearbeitete Weihnachtslieder.

Eine erlesene Truppe aus Virtuosen und Leidenschaftlern, Spezialisten und Sensiblern. Genau das richtige Umfeld für die pointierten Texte von Jimmy Schlager.

| | |
|--------------------|-------------------|
| Jimmy Schlager | Gesang |
| Christoph Helm | Gitarre |
| Chris Heller | Klavier/Akkordeon |
| Franz Rebensteiner | Bass |
| Harry Hering | Schlagzeug |

www.jimmyschlager.at



Hallo Christkind!

Dezember | Freitag 6. | 20 Uhr
Theater im Stadl

Flo und Wisch, die Zweitplatzierten der „Grossen Chance“ 2012, haben es wieder einmal unter Beweis gestellt: Der Zweite einer Castingshow ist manchmal der heimliche Gewinner! Über 100 Auftritte, bis auf den letzten Platz gefüllte Säle, zahlreiche Fernseh- und Radioauftritte, Premieren in den Bundesländern und eine riesige Fangemeinde sind das Ergebnis des ersten Bühnenjahres. Ihr aktuelles Programm „Hoffnungslos“ reißt das Publikum regelmäßig zu Begeisterungstürmen hin – und genau das soll mit der neuen Weihnachtsgala auch passieren!



www.floandwisch.at

Zum Abend

„Hallo Christkind ist eine riesige Herausforderung für uns beide, schließlich wollen wir unseren Zusehern zeigen, dass wir uns laufend verbessern und auf „Hoffnungslos“ noch einen draufsetzen!“, versprechen die Shootingstars des musikalischen Kabarett.

Das Publikum erwartet eine fulminante Show, in der Flo und Wisch einige neue Facetten ihres künstlerischen Schaffens preisgeben wollen. Jung, spitz und vielleicht auch ein bisschen böse verarbeiten die beiden Jungkabarettisten die Weihnachtszeit in „Hallo Christkind“.

Sie legen vermehrt auf Rhythmen und Instrumentenvielfalt wert und versuchen die Zuschauer von der ersten Minute an vom Hocker zu reißen!

„Den Spaß, den wir auf der Bühne haben, wollen wir auf das Publikum übertragen! Am liebsten wäre es uns, wenn es schon bei der ersten Nummer des Abends keinen mehr auf den Sitzen hält!“ – ob das gelingt, werden wir am 6. Dezember 2013 im Theater Westliches Weinviertel sehen. Denn da feiert „Hallo Christkind“ Vor-Premiere.

Flo und Wisch versprechen einen weihnachtlichen, kurzweiligen Abend mit vielen Überraschungen und Neuheiten.

Überzeugen Sie sich selbst!

Parrotom
since 1814



www.parrotom.com

Dezember | Samstag 7. | 20 Uhr

Theater im Stadl

Fast schon wie Weihnachten kommt alle Jahre wieder die Rockband PARROTOM ins alt-ehrenwerte Theater im Stadl, um zu beweisen, dass es durchwegs Rockmusiker gibt, die auch ohne Strom Stimmung machen können. Die Pop-Rock Formation rund um Frontmann und Band-leader Christoph Hahn gilt durchaus als jährliches High-light. Immerhin arrangieren die vier Jungs ihre elektro-nisch verfeinerten Gitarrenrocksongs nicht nur so um, dass E-Gitarren gegen Akustikgitarren getauscht werden, son-derne sie erweitern das Klangspektrum auch durch Celli, Bratsche, Saxophon, Xylophon, Banjo und den einen oder anderen Gastmusiker.

Sowohl bekannte Parrotom-Songs, als auch unveröffent-lichte, solche aus der Prä-Parrotomschen Ära und Lieblingsnum-mern der Band erklingen am 7. Dezember lieblicher, als es Weihnachtsglöckchen jemals könnten.

Freuen wir uns daher auf eine Darbietung der besonderen Art von einer Band, deren besondere Art stets Stimmung, Überraschungen und musikalischen Anspruch garantiert!

Christoph Hahn Gesang, Piano, Gitarre

Philipp Effenberger Bass, Gesang

Julian Pollak Gitarre

Manuel Schuster Schlagzeug, Gesang



Kein Weihnachtskonzert

mit

Sympathy for Strawberry

Vorband: frau jaune

Dezember | Samstag 14. | 20 Uhr

Theater im Stadl

Im 10. Jahr ihres Bestehens sind Sympathy for Strawberry mit ihrem neuen Album „TEN“ dort angelangt, wo nur eine authentische, über die Jahre zusammengewachsene Band hinkommen kann. Die 10 neuen Songs beeindrucken in ihrer musikalischen Bandbreite. „TEN“ ist am 11. Oktober 2013 via a way/monkey/rough trade erschienen. Ausdruckstark, energetisch und kraftvoll... die Interpretation dieser Grundpfeiler ist bei den Mitgliedern von Sympathy for Strawberry aber durchaus unterschiedlich. Und so überrascht die Band zwischendurch mit Akkordion, Akustik-Gitarren oder auch elektronischen Anleihen. Eingängige Hooks und dynamische Arrangements sorgen dafür, dass sich die Songs sofort im Ohr festsetzen. In den Texten wird die ganze Bandbreite an menschlichen und

un-menschlichen Emotionen thematisiert und auch politisch wird es hin und wieder. Ihre „Never-Ending-Tour“ wird Sympathy for Strawberry im Herbst nach bisher über 100 Konzerten in Österreich, Deutschland und Tschechien wieder zurück nach Österreich und erstmals auch nach Spanien führen.

Marlies Zapletal Lead-Gesang, Gitarre, Synth

Martin X. Forster Lead-Gitarre, Gesang

Harald Lehmann Bass, Gesang

Martin Bilgeri Schlagzeug, Akkordion, Gesang

frau jaune: sensibel. kraftvoll. düster. fröhlich. ernst. ironie. schöner mut zur hässlichkeit. wahnsinn. verlangen. liebe. animus & anima. horizonte. situationen. zustände. gefühle. dissonanz. harmonie. rhythmus. stimme. altes. neues. eigenes & fremdes.



Janne Kliegl
Amin Osman & Gäste



„Bei Musik geht es doch im Grunde um den Aus-
druck von Emotionen, und vieles was uns bewegt,
findet sich auf „TEN“ wieder. Das macht uns
sehr stolz.“
„Live muss es natürlich immer g'scheit rocken.“

„Bei Musik geht es doch im Grunde um den Aus-
druck von Emotionen, und vieles was uns bewegt,
findet sich auf „TEN“ wieder. Das macht uns
sehr stolz.“
„Live muss es natürlich immer g'scheit rocken.“

www.sympathyforstrawberry.com

Kartenresevierung & Information

Online: www.tww.at

Telefon: +43-(0)2951-2909

Mail: office@tww.atDienstag 14³⁰ – 18³⁰ UhrDonnerstag 8³⁰ – 11³⁰ Uhr

Abendkasse

1 Stunde vor Beginn unter +43-(0)2951-2909

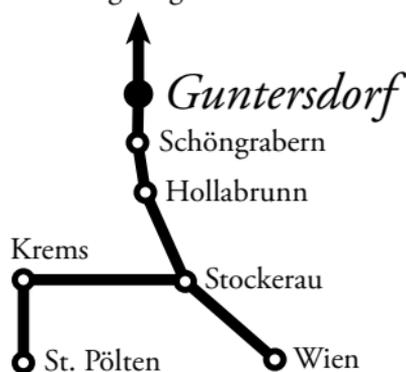
Kartenpreise

| | Normalpreis | ermäßigter Preis* |
|--------------------------|-------------|-------------------|
| <i>Theater / Konzert</i> | 16,- | 12,- |
| <i>Kinderstück</i> Erw. | 13,- | 12,- |
| Kind | 8,- | 7,- |

*Mitglieder, Studenten, Lehrlinge, Zivil- und Präsenzdiener, Raiffeisen-Jugend-Mitglieder
Gruppenermäßigung ab 10 Personen -10%
Alle angegebenen Preise sind in €.

Bitte liebe BesucherInnen: Reserviert nur so viele Karten, wie ihr sicher braucht und bitte schenkt uns soviel Wertschätzung, dass ihr zum Telefon greift und uns rechtzeitig (also nicht erst am Vorstellungstag um 19 Uhr) Bescheid gebt, wenn euch was dazwischen kommt. **Danke!**

Richtung Prag

**tww**

Theater Westliches Weinviertel
2042 Guntersdorf
Bahnstraße 201
Tel./Fax: +43-(0)2951-2909
Mail: office@tww.at
Web: www.tww.at

KULTUR
NIEDERÖSTERREICHwww.MeineRaika.at

Medieninhaber und Herausgeber: Theater Westliches Weinviertel
Redaktion: Franziska Wohlmann, Günther Pfeifer, alle 2042 Guntersdorf 201
Gestaltung: Atelier für Design & Konzept | Arwed Höchsmann, Lisa Leeb
Druck: Flyeralarm
Verlagsort: Guntersdorf

Offenlegung: Alleinigere Medieninhaber dieser Zeitung ist der Verein Theater Westliches Weinviertel;
Obfrau Franziska Wohlmann, Kassier Andreas Wolf, Schriftführer Matthias Wohlmann;
alle 2042 Guntersdorf 201. tww-scenario dient der Information aller Theaterinteressierten.